

DRINGLICHE INTERPELLATION
der DC-Gruppe Unterwallis, durch Hrn. Grossrat Alphonse-Marie Veuthey, betreffend
Ruhegehalts- und Vorsorgekasse des Lehrpersonals (06.04.2004) 3.269
(in Zusammenarbeit mit dem DVIS)
(entwickelt und behandelt am 08.04.2004)

Nach der Medienorientierung des Staatsrats letzte Woche überschlugen sich die Pressemeldungen über die schwerwiegenden Probleme der Ruhegehalts- und Vorsorgekasse des Lehrpersonals des Kantons Wallis.

Die DC-Gruppe Unterwallis begrüsst die Schnelligkeit, mit der die Kantonsregierung reagierte, sobald der erste Verdacht auf Unterschlagungen bei den Organen der RVKL aufkam, zeigt sich aber auch erstaunt über die Geldanlagemethoden der RVKL und die mangelnde Kontrolle durch die verantwortlichen Instanzen.

Der Staatsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie sieht die interne und externe Kontrollstruktur sowie die Rolle des Staates bei der RVKL aus, welche ja nach dem Paritätsprinzip geführt wird?
- Welches sind die festgestellten Mängel in der direkten Führung und der Kontrolle der Kasse?
- Wie hoch werden die Verluste geschätzt, welche auf riskante Anlagemethoden zurückzuführen sind und wie hoch jene, die aufgrund von strafbaren Handlungen entstanden?
- Wie werden die Mitglieder der Verwaltungs- und der Anlagekommission gewählt?

Die Walliser Steuerzahler, welche die Deckung der Kasse garantieren sowie die Versicherten selbst haben ein Anrecht darauf, dass diese Angelegenheit vollständig aufgeklärt wird. Die Dringlichkeit dieser Interpellation ergibt sich aus der brennenden Aktualität des Dossiers.

Sitten, den 6. April 2004
(09h30)

DC-Gruppe Unterwallis, durch
Alphonse-Marie Veuthey, Grossrat